

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe** am Montag, **24.08.2026**, 18:01 Uhr, **Feuerwehrzentrum Neustadt, Nienburger Straße 50 a, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Schlicker

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Hera-Johanna Nielsen

Mitglieder

Frau Gisela Brückner

Frau Andrea Czernitzki

Herr Günter Hahn

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Frau Silvia Luft

Herr Hubert Paschke

Herr Andreas Plötz

Herr Thomas Stolte

Frau Monika Strecker

Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

Vertretung für Herrn Wotrubez

Herr Kay Rudolf

Verwaltungsvorstand

Frau Maria Lindemann

Erste Stadträtin

Beratende Mitglieder

Frau Anke Backhaus

Frau Claudia Dallwitz

Frau Lisa-Marie Hasselbach

Frau Janina Lange

Frau Gudrun Loosemore

Frau Soad Orfy-Lüth

Herr Uwe Wanjek

Verwaltungsangehörige/r

Frau Tanja Fiene

Protokoll

Frau Saskia Zech

komm. Fachdienstleitung 51

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

keine

Sitzungsbeginn: 18:01 Uhr

Sitzungsende: 19:01 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.03.2026 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2026 (Sachstand Mai 2026) | 2026/081 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Gewährung eines Zuschusses für die Dachsanierung der Kita Liebfrauen in Trägerschaft des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf im Rahmen der Betriebskostenförderung | 2026/083 |
| 6 | Kindertagesstättenbedarfsplanung 2026/2027 | 2026/107 |
| 7 | Antrag UWG-Fraktion: Berücksichtigung von verschiedenen Wohnformen bei der Entwicklung | 2026/093 |
| 8 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Schlicker eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Frau Schlicker begrüßt Frau Lange vom Stadtelternerat Kitas als neues beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.03.2026

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.03.2026 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

a) Frau Loosemore stellt Ihre Tätigkeit als städtische Beauftragte für Menschen mit Behinderung vor. Sie erklärt, dass das taktile Bodenleitsystem an der Bahnhausunterführung anzupassen sei. Weiter berichtet sie, dass Bürgerinnen und Bürgern nunmehr der Euro-Schlüssel für barrierefreie öffentliche Toiletten zur Verfügung gestellt werden kann. Sie zeigt zudem auf, dass noch einige Ampelanlagen auf Barrierefreiheit umgerüstet werden müssen.

b) Frau Lindemann berichtet über das Projekt „Hola Kita II“ der Region Hannover (**Anlage 1**).

c) Frau Zech gibt einen Sachstandsbericht zum Anmelde- und Platzvergabeverfahren 2026/2027.

	Krippe	Kiga	Hort
Warteliste nach der 3. Vergaberunde	36	115	20 (davon 9 Viertklässler)
Ohne Bedarfsnachweise			5
Zentrale Warteliste	62	154	15 (9**)
Davon Bedarfsanmeldung ab 2027	14	2	
Freie Plätze	94	137	16
Tagespflege	Ca. 5		
Fehlplätze	-	17	-

Insgesamt stellt sich das Bild sehr gut dar. Rein rechnerisch ergeben sich 17 Fehlplätze im Kiga-Bereich. Plätze sind nicht immer dort ausreichend vorhanden, wo Eltern sich dieses wünschen. Die CDU-Fraktion fragt, ob bei der zentralen Platzvergabe zumutbare Entfernungen zwischen Wohnort und Betreuungseinrichtung berücksichtigt werden. Frau Zech erläutert, dass dies der Fall sei.

**3.1. 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2026 2026/081
(Sachstand Mai 2026)**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des
Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Es gibt keine Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

**5. Gewährung eines Zuschusses für die Dachsanierung der Kita
Liebfrauen in Trägerschaft des Kirchenkreises Neustadt-
Wunstorf im Rahmen der Betriebskostenförderung 2026/083**

Bezüglich der Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahme wird berichtet, dass keine Folgeschäden erwartet werden bis zur Umsetzung der Maßnahme während der Kita-Schließzeit im Sommer 2027. Bezugnehmend auf die Kostentragungspflicht erläutert Frau Lindemann dass die Aufgabe Kindertagesbetreuung von der Region Hannover auf die Stadt Neustadt a. Rbge. übertragen wurde. Damit ist die Stadt verpflichtet, den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung durch Zurverfügungstellung ausreichender Betreuungsplätze sicherzustellen.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von bis zu 242.000,00 EUR brutto für die Dachsanierung der Kindertagesstätte Liebfrauen an den Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf im Rahmen der Betriebskostenförderung.

6. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2026/2027 2026/107

Frau Lindemann erläutert, dass die Bevölkerungsprognosen stabile Zahlen prognostizieren. Die aktuellen Bevölkerungszahlen spiegeln dies wider. Somit sind die Bedarfe unverändert zum letzten Jahr.

Die SPD-Fraktion fragt nach einem Zeitplan für die geplante kooperative Kita in Bordenau. Frau Lindemann berichtet, dass der Träger seine Planungen bis Jahresende bis zur bauantragsreife voranbringe, um dann in abschließende Verhandlungen zur Finanzierung der heilpädagogischen Gruppen mit der Region Hannover einzutreten. Im Anschluss könne der Bauantrag eingereicht werden. Wenn alles positiv verlaufe, könne Mitte 2027 mit dem Bau begonnen werden. Es werde von einer Bauzeit von maximal 18 Monaten ausgegangen.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Mitglieder des Rates nehmen die Ausführungen zur Kindertagesstättenbedarfsplanung 2026/2027 zur Kenntnis.

7. Antrag UWG-Fraktion: Berücksichtigung von verschiedenen Wohnformen bei der Entwicklung 2026/093

Die CDU-Fraktion fragt, ob der Verwaltung Daten vorliegen, wo welcher Bedarf an welcher Wohnform bestehe? Frau Lindemann erläutert, dass die Region Hannover aktuell ein Wohnraumversorgungskonzept erstelle.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplans 112 "Nienburger Straße" sind entsprechende Festsetzungen zu treffen, die unterschiedliche alternative Wohnformen wie gemeinschaftliches Wohnen, betreutes Wohnen, generationenübergreifendes Wohnen, inklusives Wohnen sowie bezahlbares Wohnen ermöglichen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Art und das Maß der baulichen Nutzung. Konkretisierungen sind außerhalb des Bauleitplanverfahrens zu treffen und obliegen der Umsetzungen durch den Projektierer (aktueller Eigentümer sind die Wirtschaftsbetriebe).

8. Anfragen

a) Die CDU-Fraktion bittet um Mitteilung, wann mit dem Abschluss der Arbeiten am Spielplatz in Esperke zu rechnen sei.

Antwort der Verwaltung:

Die Ersatzgerätebeschaffungen mit den baulichen Anpassungsmaßnahmen auf dem Spielplatz in Esperke wurden abgeschlossen. Die neuen Spielgeräte sind zur Nutzung freigegeben.

b) Auf die Frage der SPD-Fraktion zu aktuellen personellen Engpässen in Kitas, teilt Frau Zech mit, dass es zurzeit im Bereich der städtischen Einrichtungen mehrere vakante Stellen gebe. Es handele sich derzeit vorwiegend um Stellen für staatlich geprüfte Erzieher/-innen.

c) Die SPD-Fraktion fragt, ob auch in diesem Jahr Auszubildende beschäftigt werden. Frau Zech bejaht dies: es konnten 5 Auszubildende für den Ausbildungsgang staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in sowie 2 Auszubildende für den zu Ausbildungsgang staatlich anerkannte/r Erzieher/in gewonnen werden.

Frau Schlicker schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr.

Christina Schlicker
Ausschussvorsitzender

Tanja Fiene
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 09.09.2026

Projekt Hola Kita II - spanischer Erzieher/-innen für Neustädter Kitas

Die Region Hannover führt nunmehr bereits zum dritten Mal das Projekt Hola Kita in Kooperation mit der Caritas, um dem Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung zu begegnen. So konnten bereits in einigen Regionskommunen (u. a. Garbsen und Seelze) erfolgreich spanische Erzieher/-innen integriert werden.

Nach einem Interessenbekundungsverfahren der Region Hannover hat für den kommenden Projektzeitraum auch Neustadt a. Rbge. neben Lehrte und Langenhagen eine Zusage zur Projektteilnahme erhalten.

Während es in Spanien ein Überangebot an ausgebildeten Fachkräften gibt, werden diese hier dringend gesucht. Ziel des Projektes ist die dauerhafte Integration der spanischen Erzieher/-innen in die Kitas.

Insgesamt bis zu 12 spanische Fachkräfte mit dem Abschluss „Grade en Educación Infantil“ und „Maestra en Educación Infantil“ sollen nach einem viermonatigen Sprachkurs in Spanien in Kitas der Region Hannover aufgenommen werden. Das bedeutet, dass jede teilnehmende Kommune bis zu 4 Erzieher/-innen in ihre Kitas aufnehmen kann. Neben der Tätigkeit in der Kita wird der zwölfmonatige Anpassungslehrgang an der BBS Neustadt (Außenstelle Langenhagen) besucht, der zur Anerkennung als staatliche anerkannte/r Erzieher/-in führt. Über den gesamten Projektzeitraum nehmen die Teilnehmenden zusätzlich an einem Jobsprachkurs des BAMF teil. Die Projektdurchführung und Betreuung der spanischen Fachkräfte und der teilnehmenden Kitas übernimmt der Caritasverband Hannover e. V.

Das Projekt findet im Zeitraum vom 01.12.2026 bis 28.02.2028 statt. Die Gesamtkosten liegen bei 75.690 EUR. Die Region Hannover übernimmt, vorbehaltlich der Zustimmung in den Gremien, davon 50 %. Die anderen 50 % teilen sich die drei teilnehmenden Kommunen. Somit sind von der Stadt Neustadt a. Rbge. Projektkosten in Höhe von 12.630 EUR zu tragen, die in einem Kooperationsvertrag festgeschrieben werden. Diese wurden bereits für den Haushalt 2027 eingeplant.

Geplanter zeitlicher Ablauf

- Zzt. Suche von Gastfamilien
- Hospitationswoche der spanischen Fachkräfte in Deutschland vom 15. bis 18.11.2026
- Ankunft in Deutschland und Einzug bei den Gastfamilien in zwei Gruppen am 04.01.2027 und 12./13.01.2027
- 15.01.2027 Arbeitsaufnahme in den Kitas
- 02/2027 – 01/2028 Anpassungslehrgang an der BBS Neustadt (Außenstelle Langenhagen): Tätigkeit als sozialpädagogische Assistenten an drei Tagen pro Woche, 2 Schultage an der BBS